

Press release

Technische Universität Berlin

Stefanie Terp

10/16/2024

<http://idw-online.de/en/news841323>

Research projects
Art / design, Information technology
transregional, national



Kunst und Wissenschaft im Dialog

Das Künstler*innenduo kennedy+swan wird BIFOLD Artist in Residence 2024/2025

Das Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data (BIFOLD) an der Technischen Universität Berlin und die Schering Stiftung freuen sich, das Berliner Künstler*innenduo kennedy+swan als BIFOLD Artist in Residence 2024/2025 zu verkünden. Bis in den Juni 2025 kooperiert das Duo kennedy+swan mit BIFOLD-Wissenschaftler*innen im Rahmen des Artist in Residence-Programms „Kunst der Verschränkung“ (Art of Entanglement). Ziel des Residenz-Programms ist es, die künstlerische und wissenschaftliche Perspektive auf Künstliche Intelligenz miteinander zu verbinden. Die Künstler*innen erhalten von BIFOLD insgesamt 30.000 Euro um ein künstlerisches Projekt ihrer Wahl zu realisieren. Ihre Arbeit wird im Juni 2025 in einer öffentlichen Ausstellung im „UNI.versum“ der TU Berlin präsentiert.

„Diese acht Monate bieten uns die spannende Möglichkeit, gemeinsam mit den brillanten Köpfen von BIFOLD an den Schnittstellen von Kunst, Technologie und Künstlicher Intelligenz zu experimentieren. Dabei freuen wir uns darauf, unsere künstlerische Praxis auf neue Weise zu erweitern und die Grenzen dessen zu erkunden, was Kreativität im digitalen Zeitalter auch bedeuten kann“, so das Duo. kennedy+swan, gegründet 2013, ist die kollaborative Kunstpraxis von Bianca Kennedy und Swan Collective. Ihre Arbeit befasst sich mit der Zukunft nicht-menschlicher Intelligenz und den Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Maschinen und Menschen. Durch die Vision von Utopien, die die menschliche Dominanz überwinden, beleuchten sie die ökologischen Vorteile hybrider Lebensformen und untersuchen die komplexe Beziehung zwischen Menschheit und Biotechnologie.

Sie erschaffen immersive Video-, VR- und AR-Installationen, die durch Animationstechniken wie Zeichnungen, stereoskopische Filme, 3D-gescannte Landschaften und maßgeschneiderte Charaktere die Grenzen zwischen analoger und digitaler Welt verwischen. Das Duo erforscht die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Gesellschaft und Ökologie, was sich nahtlos in die Mission der Residenz einfügt. Als in Berlin ansässige Künstler*innen, die an der Schnittstelle von Technologie, Datenwissenschaft und kreativer Praxis arbeiten, verkörpern kennedy+swan den innovativen Geist, den die „Art of Entanglement“-Residenz zu fördern sucht.

kennedy+swan werden eng mit Forscherinnen und Forschern von BIFOLD zusammenarbeiten, um wissenschaftliche Erkenntnisse mit künstlerischem Ausdruck zu verbinden und die verschiedenen Dimensionen der Künstlichen Intelligenz zu erforschen. Diese Fusion von Kunst und Wissenschaft wird in einer öffentlichen Ausstellung im „UNI.versum“ der TU Berlin gipfeln.

Das zum zweiten Mal durchgeführte Artist in Residence-Programm „Kunst der Verschränkung“ begründet die Partnerschaft zwischen BIFOLD und der Schering Stiftung Berlin.

Die Auswahl der Künstler*innen wurde durch eine Jury ausgewiesener Expert*innen aus den Bereichen Kunst und Wissenschaft getroffen. Diese Jury, geleitet von der Schering Stiftung, setzt sich zusammen aus den BIFOLD-Direktoren Prof. Dr. Volker Markl und Prof. Dr. Klaus-Robert Müller sowie den Kuratorinnen Clara Herrmann, Leiterin der Jungen Akademie an der Akademie der Künste, und Clara Meister, Direktorin der Sammlung Hoffmann.

„Wir freuen uns sehr auf die Kooperation mit kennedy+swan und der Schering Stiftung. Bereits in der ersten Residency konnten wir live miterleben, wie anregend und inspirierend die Kombination von künstlerischem Arbeiten und Grundlagenforschung sein kann. In der anschließenden Ausstellung haben mehrere tausend Menschen die Gelegenheit genutzt, sich auf ganz besondere Art mit den Thema Künstliche Intelligenz auseinanderzusetzen. Daran möchten wir gerne anknüpfen und freuen uns auf die gemeinsame Entwicklung“, so die beiden Direktoren des BIFOLDS, Prof. Dr. Volker Markl und Prof. Dr. Klaus-Robert Müller.

„kennedy+swan innovative Arbeit verkörpert den kreativen Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft, den wir in der Stiftung fördern. Durch die Zusammenarbeit mit den Wissenschaftler*innen von BIFOLD werden neue Perspektiven auf das Thema Künstliche Intelligenz eröffnet, die nicht nur den wissenschaftlichen Diskurs bereichern, sondern auch die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Technologie inspirieren werden. Wir gratulieren kennedy+swan herzlich zu dem Residence-Programm und sind gespannt auf die kreativen Impulse, die durch diesen Austausch entstehen werden“, ergänzt Dr. Katja Naie, Vorständin der Schering Stiftung.

Das Berliner Kompetenzzentrum BIFOLD entstand 2019 aus zwei Vorläuferprojekten und wird seit dem 1. Juli 2022 dauerhaft vom Land Berlin und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Es betreibt agile Grundlagenforschung an den Schnittstellen von Big Data Management (BM) und Maschinellem Lernen (ML), den wesentlichen Innovationstreibern von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI).

Die Schering Stiftung fördert Lebenswissenschaften, zeitgenössische Kunst sowie die wissenschaftliche und kulturelle Bildung. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen Projekte an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst. Die Schering Stiftung ist operativ tätig und entwickelt eigene Projekte und Programme, die sie allein oder in Kooperation mit Partnern umsetzt. Gegründet wurde die unabhängige, gemeinnützige Stiftung im Jahr 2002 durch die Schering AG, Berlin. Sie verfügt über ein Stiftungsvermögen von 35 Millionen Euro.

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern:

Katharina Jung
BIFOLD – Head of Communications
Tel.: 0151-29275268
Email: katharina.jung@tu-berlin.de

Dr. Katja Naie
Vorständin
Schering Stiftung
Tel.: 030 20622962
Email: press@scheringstiftung.de